

## Wohngebäude

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/351220389221/>

ID: 351220389221

Datum: 06.02.2007

Datenbestand:

Bauforschung

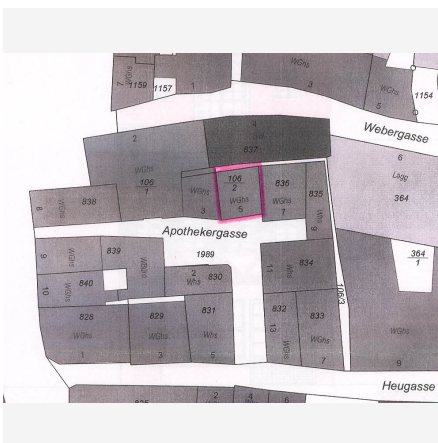
### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Apothekergasse
<b>Hausnummer:</b>	05
<b>Postleitzahl:</b>	73728
<b>Stadt-Teilort:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Esslingen (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Wohnplatz:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8116019003
<b>Flurstücknummer:</b>	keine
<b>Historischer Straßename:</b>	keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	keine

### Lage des Wohnplatzes

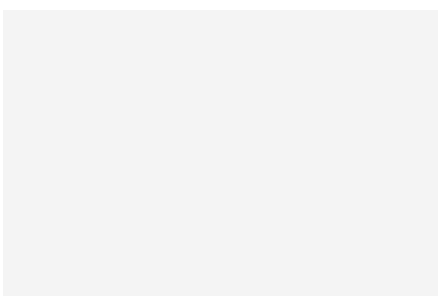


### Fotos



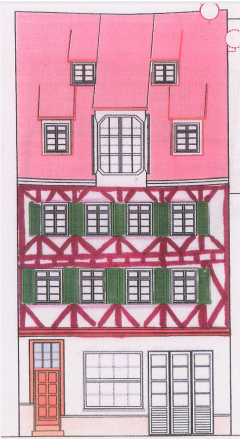
**Bildbeschreibung:**  
Lageplan 2006

**Abbildungsnachweis:**  
OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY



**Bildbeschreibung:**  
Ansicht von Süden (2006)

**Abbildungsnachweis:**  
OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY



### Objektbeziehungen

keine

### Umbauzuordnung

keine

### Bauphasen

#### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein dreigeschossiges traufständiges Reihenhaus, dessen Kern in das 13. Jh./14. Jh. zurückdatiert.

Der Gewölbekeller datiert mit seinem sorgfältig bearbeiteten Quadermauerwerk wohl noch in das 13. Jh. zurück. Die rückwärtige Stirnwand und Teile des Gewölbes in Bruchsteinausführung, in der straßenseitigen Stirnwand ehemals hoch aufragender Kellerhals, heute interne Erschließung über Stein- und Holzterrasse.

Das über dem Gewölbekeller errichtete Fachwerkhhaus stammt im Kerngerüst aus den Jahren 1342/43 (d). Im EG sind hier noch einzelne Gerüstständer erhalten sowie das Gebälk über dem EG, im 1. und 2. OG ist das tragende Gerüst weitgehend erhalten, die Wandflächen sind fast ausnahmslos im 17. bzw. 19. Jh. ersetzt. Eine Ausnahme bildet die Bohlenwand der ehemaligen Stube in der Südwestecke des ersten Obergeschosses, die sich im Westgiebel des Hauses erhalten hat. Erwähnenswert ist außerdem eine überlieferte mittelalterliche Blockstufentreppe im 2. OG.

Ein Umbau im 17./18. Jh. dokumentiert sich heute noch in einer farbig gefassten Stubenwand (Ostwand mit Fachwerkimitation) sowie in dem in dieser Zeit neu aufgeschlagenen Dachstuhl. Die rückwärtige Traufenwand, die neu eingezogenen Eisenstützen im EG sowie große Teile der Wandflächen auch auf der Straßenseite sind im 19. bzw. 20. Jh. ersetzt worden.

**1. Bauphase:** Errichtung des Gebäudes 1342/43 (d)  
(1343)

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
- Handwerkerhaus

**2. Bauphase:** Erneuerung des Dachtragwerkes im 17./18. Jahrhundert  
(1650 - 1750)

<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnbauten</li> <li>• Handwerkerhaus</li> </ul>
<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dachgerüst Grundsystem</li> <li>• Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl</li> </ul>
<b>3. Bauphase:</b> (1801 - 1960)	Umbauten im 19./20. Jahrhundert
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine
<b>4. Bauphase:</b> (2005 - 2006)	Instandsetzung des Wohngebäudes
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine

### Besitzer:in

— keine Angaben

### Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung
- Bauhistorische Kurzdokumentation mit Baualterskartierung und Fotodokumentation

### Beschreibung

<b>Umgebung, Lage:</b>	Das Gebäude befindet sich in mitten der Esslinger Altstadt in einer schmalen Gasse östlich des Rathausplatzes. Im Norden grenzt der ehemalige Fruchtkasten des Bebenhäuser Pfleghofes an das Gebäude.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siedlung</li> <li>• Stadt</li> </ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnbauten</li> <li>• Handwerkerhaus</li> </ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Das Gebäude steht traufständig zur Gasse. Es handelt sich dabei um ein dreigeschossiges, verputztes Fachwerkhaus mit massiv gemauerter Erdgeschosszone. Das Gebäude schließt mit einem Satteldach ab, welches zur Gasse hin eine Ladegaube aufnimmt.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	Die Grundrisskonzeption ist zweizonig und zweischiffig.
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	Das Gebäude wurde 2005/06 umfassend saniert.
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	Im 1. Obergeschoss ist eine bauzeitliche, unverputzte Bohlenwand erhalten.

### Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**

- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst
- Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
  - Bohlen
  - Flechtwerk
- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein
- Decken
  - Balkendecke
- Gewölbe
  - Tonnengewölbe
- Dachform
  - Satteldach
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl

**Konstruktion/Material:**

Einen hohen bauzeitlichen Bestand weist der allerdings schlecht einsichtige Westgiebel auf. Der ursprüngliche Fachwerkunterstock ist durch eine massive Ausmauerung in Ziegel ersetzt. Bemerkenswert ist die unverputzte Bohlenwand. Das ursprüngliche Dach ist nicht mehr erhalten. An seiner Stelle ist ein liegender verzapfter Stuhl aufgeschlagen.